

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

99 (12.12.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 99. Freitag, den 12. Dezember 1845.

Da der seitherige Austräger dieses Blattes, Johann Ruffert, wegen vorgerückten Alters diesem Geschäfte nicht mehr gehörig vorstehen kann, so wünscht man dasselbe einem jüngeren Manne zu übertragen. Hiezu Lusttragende wollen sich bei Herrn W. C. Kollreutter in Sinsheim melden.

Heidelberg, den 3. Dezbr. 1845.

D. Pfisterer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung.

[848] Nro. 12,961. Die Wittwe des Küfers Jakob Brunner von Reichen, Susanna eine geborne Müller, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten, nachdem dessen gesetzliche Erben auf die Erbschaft verzichtet haben.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse machen, hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, widrigens die nachgesuchte Einweisung ertheilt werden soll.

Sinsheim, den 22. November 1845.

Großh. bad. säk. klein. Bezirksamte

Wulstere.

vd. Stierle.

Sak. Jar.

[873] Nro. 21,032. Ein dahier in Untersuchung stehender Bursche ist der Entwendung zweier noch ganz neuer Riffenzügen verdächtig, welche er im Leihhaus zu Mannheim versetzt hatte. Dieselben sind ungezeichnet, die Eine von braunweißem, blau, die Andere von weißem, blaugestreiften Leinwandzeug.

Derjenige, welchem etwa diese Gegenstände entwendet worden sein sollten, wolle beifällige Anzeige anher machen.

Neckarbischofsheim, 4. Dezember 1845.

Großherzogliches Bezirksamte.

Beck.

Lambinus.

Bekanntmachung.

[868] D. Nro. 994. Grombach. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Christian Göb bis

Mittwoch den 24. Dezbr. l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, sogleich endgiltig zugeschlagen werden, nachbeschriebene Liegenschaften:

Häuser und Gebäude.

Eine 2stöckige Behausung, Scheuer, Rindvieh- und Schweinstallung nebst Hofraithe im Unterdorfe, einseits Johs. Kuhn und Valentin Har, anderseits das Wiesenland,

vornen die Straße und hinten mit dem dazu gehörigen

Garten

ad 25 Ruth. alten oder 55 Ruth. neuen Maases, die Anstößer der Wiesen

1400 fl.

Ackerland

im Schlagflur.

2.

1 Morgen 1 Brtl. alten oder 1 Morg. 40% Ruth. neuen Maases in der Winterhelden, neben Martin Bender und Christian Zoller

290 fl.

3.

1 Brtl. alten oder 88 Ruth. neuen Maases beim Gimperner Weg, neben Heinrich Schmitt und alt Jakob Breunig

100 fl.

Flur Bartenhausen.

4.

1 Morgen alten oder 3 Viertel 52% Ruthen neuen Maases von 1 Morgen 2 Brtl. alten Maases, in den Brämenäcker, der Theil neben Heinrich Schmitt, und Joseph Schmitts Erben

300 fl.

Flur Domberg.

5.

1 Morgen alten oder 3 Brtl. 52% Ruth. neuen Maases am Schloßberg, neben der evg. Pfarrei und Gr. Stift Sinsheim

280 fl.

6.

1 Brtl. alten oder 88 Ruth. neuen M. in der Mählhelden, neben der evgl. Pfarrei und Israel Götter

60 fl.

Wiesen.

7.

1 Brtl. 5 Ruth. alten oder 99 Ruthen neu Maas in der Winterhelden, neben der Grundherrschaft und Jakob Baier

80 fl.

8.

36 Ruth. alten oder 79% Ruth. neuen Maases in der alten Mühl, neben der Grundherrschaft und Philipp Krehühl alt

60 fl.

Summa 2270 fl.

Grombach, den 28. Nov. 1845.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

Hemmer.

vd. Brann, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.
[851] No. 729. Kirchart. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem Jakob Frank von hier

Donnerstag den 22. Januar 1846,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen:

A c k e r l a n d.

Den $\frac{1}{32}$ Theil des sogenannten Simshaimer Hofes, welcher besteht in:

1. 78 Ruthen in den Hohensdchern, neben Altbürgermeister Klein und Altrathschreiber Heberle.

2. 78 Ruthen in der Au, neben Peter Voll und Gemeinderath Fehrs Erben.

3. 56 Ruthen in der St. Jakobs Kapelle, neben Joh. Fehr ledig und Peter Voll.

4. 56 Ruthen im Liebenstall, neben Altrathschreiber Heberle und Peter Voll.

5. 78 Ruthen in der Kohlplatte, neben Peter Voll und Johannes Fehr ledig.

6. 56 Ruthen in den Heuäcker, neben Gemeinderath Fehrs Erben und Heinrich Frischle.

7. 56 Ruth. im Hohengimpfel, neben Altrathschreiber Heberle und Johannes Fehr ledig.

W i e s e n.

8. 18 Ruthen in der Au, neben Ludwig Fehrs Erben und Peter Voll.

Sämmtliche Liegenschaften sind taxirt zu 310 fl.

1 Viertel Acker im Auenrain, neben Christoph Kress und Leonhard Herrmann, geschätzt zu 30 fl.

Summa 340 fl.

Wozu die Steigliebhaber eingeladen werden. Kirchart, den 25. November 1845.

Der Bürgermeister.

B e f.

vd. Baumann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[852] No. 730. Kirchart. Dem hiesigen Bürger Martin Bucher werden dem verehrlichen amtlichen Beschluß v. 3. Okt. d. J., No. 10,925, zufolge

Donnerstag den 22. Januar 1846,
Mittags 12 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden mit dem Bemerkten, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

1.

Den $\frac{1}{2}$ Theil von einem zweistöckigen Wohnhaus nebst antheiliger Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben der Gemeindefelder und andererseits Johannes Pfeil, hinten Martin Wagner und vorne die Allmentgasse.

Brandkassenanschlag

350 fl.

A c k e r l a n d.

2.

84 Ruthen über der alten Landstraße, neben Jakob Bucher und Grombacher Gemarfung

25 fl.

G a r t e n l a n d.

3.

10 $\frac{1}{2}$ Ruthen hinter dem Dorf, neben Georg Adam Müller und Jacob Bucher

20 fl.

Kirchart, den 25. November 1845.

Der Bürgermeister.

B e f.

vd. Baumann.

Versteigerung.

[853] Hilsbach. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger Heinrich Lang alt auf

Dienstag den 23. Dezbr. d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Gemeindehaus dahier versteigert:

1) Ein Bohnhaus sammt Scheuer und Stallung.

2) Die sämmtlichen Liegenschaften, bestehend:

a) in 16 Morgen 37 Ruth. Acker;

b) in 3 Viertel 24 Ruth. Wiesen;

c) in 23 Ruthen Garten, und

d) in 2 Bttl. 17 Ruth. Weinberg;

ad 1. und 2. Schätzungsverth 7590 fl.

Hilsbach, den 25. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

S e i f.

vd. Neuthe.

Liegenschafts-Versteigerung.

[874] Eschelbach. Im Wege richterlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Burkardt Frank

Dienstag den 30. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

seine sämmtlichen Liegenschaften auf hiesigem Rathhause im Zwangswege mit dem Anfügen öffentlich versteigt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zur Versteigerung kommt:

1.

Tax.

Die Hälfte von der Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses in der Birbach, neben Johannes Kunz und den Hofgärten

250 fl.

2 $\frac{1}{2}$ Ruth. Garten allda, neben Obigen

10 fl.

7 Ruthen Garten im Sumpf, neben Joseph Kazenberger und Georg Bender

25 fl.

Wittwe

4.

22 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker auf der Eben, nes

	Tar.
ben Johs. Kraus und Georg Vender dem jüngern	30 fl.
5.	
18½ Ruthen Acker im Birkenwald, neben Gg. Michael Kraus und Philipp Liebenstein	35 fl.
6.	
22½ Ruthen Acker im Birkenwald, neben Jakob Benz und Johs. Janson	65 fl.
7.	
28 Ruthen Acker in der Bettenhelben, neben Helena Kurzenhauser und Marx Wagenblaß	45 fl.
8.	
44 Ruthen Acker unter der Mittelböb, neben Wilhelm Vender und Martin Vender jung	40 fl.
9.	
22½ Ruthen Acker im Eichersheimer Pfad, neben selbst und Jacob Vender	30 fl.
10.	
22 Ruthen Acker allda, neben selbst und Friedrich Eisele	30 fl.
11.	
17½ Ruthen Acker im Stöckbaum, neben Georg Filsinger und Christoph Blark	50 fl.
12.	
32 Ruthen Acker im Steingrund, neben Philipp Liebenstein und Elisab. Frank	40 fl.
13.	
31½ Acker in den Bergäcker, neben Georg Greulich und Christoph Blark	70 fl.
	Sa. 720 fl.

Eschelbach, den 1. Dezbr. 1845.
Der Bürgermeister.
R u d i s i l e.
vdt. Filsinger.

(856) Bekanntmachung.
Helmstadt. Zum Einzug der pro Martini l. J. in die Rentamtskasse dahier schon zu zahlen fällig gewesenem Holz- und andere Revenüen-Gelder haben wir im Laufe des nächsten Monats Dezember jeden Freitag und Samstag in loco Helmstadt anberaumt. Diejenigen, welche diesen Termin nicht einhalten und bis zum 1. Januar 1846 ihre schuldigen Gelder nicht zahlen, haben zu erwarten und sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen durch executirische Beitreibung Klag- und andere Kosten erwachsen, welche sie unnachlässiglich und wie es sich von selbst versteht, zu bestreiten haben.
Neunkirchen, den 29. Novbr. 1845.
Grundherrlich von Verlichingen'sches Rentamt
Helmstadt.
W e s t h.

Privat-Anzeigen.
Brantweinfessel zu verkaufen.
[1883] Sinsheim. Ein noch in gutem Zustand befindlicher Brantweinfessel von 54 Maas ist sammt Kuppel billig zu verkaufen.
Das Nähere bei Kaufmann Köllreutter.

Wirthschafts- und Gutsverpachtung.

[871] Durch den erfolgten Tod meines Mannes, des hiesigen Bürgers und Löwenwirths Jakob Heuberger, sehe ich mich veranlaßt, meine Wirthschaft „zum Löwen“ dahier, die sich bisher eines nicht unbedeutenden Besuches zu erfreuen hatte, so wie meine Güter, in etwa 90-95 Morgen bestehend, meistens guter Lage, auf 9 Jahre zu verpachten.
Die Gebäulichkeiten fassen eine gehörige Anzahl heizbarer Zimmer, einen Tanzsaal, zwei Keller, Stallungen, Hofraum ic. in sich. Die Güter sind im besten Stande, wobei ich noch bemerke, daß etwa 30 Morgen derselben mit Wintersaaten bestellt sind. Dem Pächter wäre ich auch geneigt, 6 Deconomieerde, 2 Fohlen, 20 Stück Rindvieh, Wagen, Pflüge und noch andere landwirthschaftliche Geräthe zu annehmbaren Preisen käuflich abzutreten.
Die näheren Bedingungen können vom 1. Jänner 1846 an, täglich bei mir eingesehen werden; die Verpachtung selbst aber findet Dienstag den 20. Januar l. J., Nachmittags 1 Uhr, in meiner Behausung statt, wobei sich auswärtige Pachtliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Richen, Amt Sinsheim, den 4. Dez. 1845.

Elisabetha Heuberger, Wittwe,
geb. Geiger.

Fahrnißversteigerung.
[877] Sinsheim. Donnerstag den 18. d. Mts., von Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Unterzeichneter in seiner Hofraithe und Wohnung folgendes gegen baare Bezahlung freiwillig versteigern, als:
2 Stutenpferde 1 à 4 und 1 à 8 Jahr alt (fehlerfrei), und 6 complete Pferdegeschire.
4 Kühe, 2 Rinder, 1 4spänniger Pferdswagen mit breiten Rädern, Pflüge, Eggen, Ketten, Winden, Hebleitern und sonstige D.economie-Geräthen.
50 Malter Epelz, 40 Malter Hafer, 800 Bund Stroh, 200 Centner Heu und D.hmet, 80 Mtr. Kartoffel, 5 Loch voll Wurzel; wezu die Steigtliebhaber höflichst eingeladen werden.
Sinsheim, den 8. Dez. 1845.

Johann Reinig.
[878] Sinsheim. Nürnberger Kinderfriesswaren sind angekommen und billig zu haben bei
G. Fischer.

[879] Sinsheim. Spanischer Kreuzthee und alle andere Arten von Thee; so wie auch Punsch-Essenz, Rum, Arak, Malaga, Draugen und Citronen ic. sind so eben in bester Qualität angekommen und billig zu haben bei
G. Fischer.

Fassell zu verkaufen.
[882] Sinsheim. Ein anderhalb Jahre alter rothbrauner Fassell, Reckarschlag, ist zu verkaufen und der Verkäufer bei Kaufmann Köllreutter zu erfragen.

1858] **Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein, auf Hoffenheimer Gemarkung gelegenes Hofgut, ehemals dem verstorbenen Commerzienrath Wacker zu Sinsheim gehörend, zu veräußern oder von neuem zu verpachten.

Das Gut besteht:

1) Aus einem geräumigen, zwei Stockwerk hohen Wohnhause mit 2 Einfahrten, einseits von der nach Heidelberg führenden frequenten Landstraße, anderseits von der Dorfstraße begrenzt und mitten im Dorfe an einem freien Platze liegend.

An dasselbe schließen sich zwei große Höfe an, in welchen sich eine Brantweimbrennerei, Wasch- und Backhaus, zwei große Ställe für Pferde und Rindvieh, zwei große Scheunen, ein Holzremise und eine Anzahl Schweinställe befinden. — Hinter diesen Gebäuden liegt ein Baum- resp. Grasgarten längs der Heilbronner Straße.

2) Der Flächenraum des ganzen Gutes umfaßt an Maasgehalt:

a) Aecker	92 Morgen 3 Brl.	36 ¹ / ₁₀ Ruth.
b) Wiesen	9 " 1 "	36 "
c) Weinberge	3 " 3 "	26 ⁸ / ₁₀ "
d) Gärten	— " 1 "	31 ¹ / ₁₀ "

zusammen 106 Morgen 3 Brl. 10 Ruth. altes Maas oder ungefähr 94 Morgen neues badisches Maas. —

Dieses Gut wird zuerst parzellenweise, dann im Ganzen zu Eigenthum unter Ratificationsvorbehalt Donnerstag den 18. December 1845,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Hoffenheim in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden.

Die näheren Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. —

Sollte die Ratification nicht erfolgen, so wird das Gut im Ganzen oder in schicklichen Abtheilungen auf einen neuen Pacht von neun Jahren versteigert.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen und für annehmbare Bürgen besorgt zu sein.

Ludwigshafen bei Mannheim, am 28. Nov. 1845.

Heinrich Lichtenberger.

Wirthschaftsbetrieb in Heidelberg.

Im goldenen Horn billige Restauration, gute überreicher Weine und Mannheimer (Alt-Sonntz-) Bier.

Um geneigten Zuspruch unter Versicherung prompter Bedienung bittet ergebenst

Valentin Fischer
von Bäterthal.

Auswanderung nach Texas.

[884] Am Schlusse dieses Jahres wird noch ein Schiff expedirt und können weitere Aufnahmen statt finden.

Heilbronn, den 7. Dec. 1845.

C. Stäblien.

[859] **Anzeige.**
Nürnbergers Kinderpielwaaren

sind so eben angekommen bei

W. C. Kollreutter
in Sinsheim.

[854] **Kapital auszuleihen.**

Waldangeloch. Für Georg Adam Böpp's Kinder sind bei Conrad Rudolph 260 fl. auf Hypothek und zu 5 % Verzinsung auszuleihen.

[881] **Kapital auszuleihen.**

Sinsheim. Ein hiesiger Bürger hat 200 fl. auf Hypothek und gegen 5 % Verzinsung auszuleihen, und ist das Nähere bei Kaufmann Kollreutter zu erfahren.

[880] **(Geld auszuleihen.)**

Sinsheim. Ein Hundert sieben und siebenzig Gulden Pflegschaftsgeld sind auf Hypothek und zu 5 % Zinsen auszuleihen und bei Kaufmann Kollreutter zu erfragen.

[885] **(Kapital auszuleihen.)**

Bei Unterzeichnetem liegen 270 fl. Vormundschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Walldorf, den 7. Dezbr. 1845.

Horsch, Vormund.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn		Spez.		Spez. fern.		Gerste		Hafer.		Gem. Frucht.	Eißen.	Gebien.	Wein.	Welsch Korn.	Bee. Saft.	Das bad. Malter hat 1 1/2 Sektoliter od. 150 Liter. Der Sektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Sektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Sektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Sektoliter. [888]
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.													
Heidelberg	9. Dezbr.	Mlt.		12 35	6 40	16 19	10 42	4 54											11 25	1361	
Mannheim	4. "	"			6 18		8	4 56												172	
Bruchsal	3. "	"		12 30			16 24	9 48													
Käfädt	27. Novbr.	"	16	13 30			17 48	10 30												10 30	
Durlach	29. "	"	13 37	12 3			16 52	9 37													
Lahr	2. Dezbr.	"	17 56				17 48	10 37												12	
Storzheim	"	"					17	9													
Mainz	5. "	"	12 48	10 6				7 26													
Heilbronn	3. "	Schf.	18 2		7 39			11 51												1461	
Speier	2. "	Sektol.	6 17	5 39	5 4			4 48													

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.